

Ministerpräsident Oettinger besucht die Paul-Kerschensteiner-Schule

Vom Vorzeigekreis Göppingen sprach Ministerpräsident Günther Oettinger bei seinem Besuch in der Bad Überkingen Paul-Kerschensteiner-Schule. Dort startete er am 16. Februar 2006 zu einer ganztägigen Tour durch die Region Stuttgart. Von der Schule selbst zeigte er sich sehr beeindruckt.

Der Empfang für den Ehrengast – wie sollte es bei einer Berufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe auch anders sein – verlief ausgesprochen professionell. An der Treppe empfingen ihn Restaurantfachschüler mit weißen Handschuhen mit der Buchstabenkette „Herzlich willkommen in Bad Überkingen“. Es folgten ein kurzes Grußwort von Landrat Weber und eine Beschreibung der Schule durch die Schulleiterin Frau Suhlry-Brandner. Der Gast bedankte sich für den ihm bereiteten Empfang und lobte die „besondere Schule“ mit der „tollen Ausstrahlung“.

Zum Abschied seines Besuchs überreichte Landrat Weber Ministerpräsident Oettinger einen riesigen hölzernen Kochlöffel mit Handschuh: „Damit Sie in der Landespolitik immer kräftig rühren können.“ Im Übrigen sei der Kochlöffel unter Umständen auch als Schlagwaffe zu gebrauchen und den Handschuh gab's dazu, damit sich der Ministerpräsident nicht die Finger verbrennt.



Ministerpräsident Oettinger im Gespräch mit Schülern.



Landrat Weber überreicht dem Gast einen hölzernen Kochlöffel.



Auszubildende der Paul-Kerschensteiner-Schule servieren beim Neujahrsempfang in Brüssel

Am 19. Januar 2005 sorgten 46 Schülerinnen und Schüler der Paul-Kerschensteiner-Schule Bad Überkingen für den freundlichen Service beim Brüsseler Empfang mit Ministerpräsident Erwin Teufel. Sie waren in Begleitung der Schulleiterin Elke Suhly-Brandner und den Service-Fachlehrern nach Brüssel gereist.



Kaufmännische Schule Göppingen erfolgreich beim Behördenwettbewerb Q 2006

Innenminister Heribert Reck hat die Kaufmännische Schule Göppingen für ihre Teilnahme am Behördenwettbewerb Q 2006 gewürdigt. Als einzige Schule in Baden-Württemberg stellte sich die Schule den hohen Anforderungen dieses Wettbewerbs. In einer Feierstunde überreichte der Innenminister Schulleiter Werner Stepanek eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme. Der Auswahl der Wettbewerbsteilnehmenden liegt das Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM) zu Grunde, mit dem europaweit die Qualität von Wirtschaftsunternehmen bewertet wird. Das Bewertungsmodell wurde auf die Anforderungen von Verwaltungen und Schulen angepasst.

Die Kaufmännische Schule Göppingen hat bereits vor 5 Jahren dieses EFQM-Modell eingeführt und ist in

einem Netzwerk mit mehreren Schulen in ganz Europa verbunden.



Oberstudiendirektor Werner Stepanek (2. von links) erhält die Urkunde von Innenminister Heribert Reck (2. von rechts).

Gewerbliche Schule Göppingen beteiligt sich an Projekt „Operativ eigenständige Schule“ (OES)

Die Gewerbliche Schule Göppingen war seit dem Jahr 2003 am Modellvorhaben „Operativ eigenständige Schule (OES)“ des Kultusministeriums beteiligt. An diesem nahmen noch weitere 14 berufliche Schulen aus Baden-Württemberg teil. Ein wesentliches Ziel war hierbei der Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems für die beruflichen Schulen im Land. Schulleiter Siegfried Pietrass erhielt aus der Hand

von Kultusminister Helmut Rau das Zertifikat über die Teilnahme am Modellvorhaben OES 2003 - 2006. Der Schule wurde bescheinigt, dass sie entscheidend an einem QM-System für die beruflichen Schulen des Landes Baden-Württemberg mitgearbeitet und eine systematische Qualitätsentwicklung erfolgreich eingeführt hat.



Kultusminister Helmut Rau (links) und Oberstudiendirektor Siegfried Pietrass

AIDS-Kampagne in der Bibliothek des Beruflichen Schulzentrums Göppingen

Anlässlich des Welt-Aids-Tags am 1. Dezember 2006 hatte die Bibliothek im Beruflichen Schulzentrum Göppingen an das Thema AIDS erinnert. Ein Büchertisch präsentierte aktuelle Medien. Broschüren, Poster, Postkarten und Aufkleber lagen zum Mitnehmen bereit. Zusätzlich wurde ein Kreuzworträtsel angeboten. Die Schüler nahmen die Materialien der AIDS-Kampagne begeistert an und das etwas in Vergessenheit geratene Thema HIV und AIDS wurde wieder in das Bewusstsein der Jugendlichen gerückt.



Schüler informieren sich in der Bibliothek.



Neuer Schulleiter an der Gewerblichen Schule Geislingen

Am 15. Juli 2005 wurde Studiendirektor Manfred Roos als Schulleiter der Gewerblichen Schule Geislingen von Frau Ellen Andersen, Leitende Regierungsschuldirektorin, ins Amt eingesetzt.

Landrat Weber freute sich für den Landkreis als Schulträger, dass mit Manfred Roos ein erfahrener Pädagoge die Nachfolge von Oberstudiendirektor Gerhard Fink antritt, der in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Zahlreiche Ehrengäste überbrachten ihre guten Wünsche. Die musikalische Umrahmung der Feierstunde gestaltete die Bläsergruppe der Gewerblichen Schule Geislingen.



Landrat Franz Weber überreicht Oberstudiendirektor Gerhard Fink das Abschiedsgeschenk des Landkreises.